

**Communio – Führungskunst
Newsletter November 2012**

*„Führungskunst heißt, dem Leben zu dienen.
Dazu brauchen wir eine Kultur der Wertschätzung“*

**Guten Tag, liebe Freunde und Freundinnen
einer wertschätzenden Führungskunst!**

Die Nachrichten sind alles andere als erfreulich: Eine linksliberale traditionsreiche deutsche Tageszeitung, die Frankfurter Rundschau, meldet Insolvenz an. Sie ist ein Opfer der Zeitungskrise. Gleichzeitig berichtet die Friedrich-Ebert-Stiftung in einer neueren Studie über Ausländerfeindlichkeit in Ostdeutschland (38,7% sind ausländerfeindlich mit ständig steigender Tendenz) und warnt vor der weit verbreiteten Zustimmung zu rechtsextremen Ansichten.

Auf dem jüngsten Kongress der Internationalen Gesellschaft für Tiefenpsychologie in Lindau hat der Soziologe Prof. Dr. Wilhelm Heitmeyer diese Entwicklung in den entsprechenden Zusammenhang gestellt: Wo soziale Notlagen zunehmen und das Gefühl der sozialen Zugehörigkeit abnimmt, wächst die Gewaltbereitschaft gegenüber den unterschiedlichsten Gruppierungen.

Deutschland geht es vorläufig mehr als gut. Das gilt nicht für alle. Doch es stimmt sicherlich im Vergleich zu anderen europäischen Staaten. Umso mehr gibt die latente Bereitschaft zu menschenverachtenden Ansichten Anlass zu Sorge und umso genauer gilt es zu überprüfen, ob rigorose Spardiktate nicht letztlich absolut konterproduktiv sind für das europäische Friedensprojekt. Die Gleichsetzung von Europa und Europäischer Währungsunion ist nicht nur unzulässig. Sie ist schlicht irreführend.

Wir schreiten mit großen Schritten voran in die dunkle Jahreszeit. Lassen Sie uns allen Mut und alle Kraft dafür einsetzen, dass wir selbst daran mitwirken, Licht, Wärme und Lebendigkeit in unserem Umfeld zu verbreiten.

Mit herzlichen Wünschen für den ausklingenden Herbst grüßt Sie Ihre
Barbara v. Meibom

[Termine](#)
[Aktuelles](#)
[Weiterbildungen/Seminare](#)
[Projekte](#)
[Porträt](#)
[Coaching](#)
[Hinweise, Publikationen, DVDs](#)



Prof. Dr. Barbara v. Meibom
Leiterin von Communio



Termine

Weiterbildungen

Neuer Start April 2013 – März 2014: 7teilige Weiterbildung zum Spirituellen Selbstmanagement mit Barbara v. Meibom in Berlin (Start 4. März 2013) [>> mehr](#)

Seminare und Sonderveranstaltungen

05. Dezember 2012 Finanzdiktatur vs. Finanzdemokratie, 28. Spiritueller Salon mit Prof. Dr. Margrit Kennedy in Berlin-Friedenau [>> mehr](#) [>> Anmeldung](#)

26. - 28. November 2012 Kultur im Konfliktmanagement, Seminar im Rahmen von "Geist und Leadership" mit Prof. Dr. Barbara v. Meibom, Niklaus Brantschen, Pia Gyger, Lassalle-Institut, Schönbrunn CH [» mehr](#) [» Anmeldung](#)

7. - 9. Dezember 2012 Mit Wertschätzung zur Führungskunst, Seminar an der Oberberg-Akademie, Berlin, mit Prof. Dr. Barbara v. Meibom [» mehr](#) [» Anmeldung](#)

Nur noch 3 Plätze frei!!

10. - 16. März 2013 Überflüssiges loslassen - Überfluss einladen. Basenfasten und Spirituelles Selbstmanagement, Seminarwoche mit Karin Haschenburger und Prof. Dr. Barbara v. Meibom auf Usedom im Schloss Mellenthin [» mehr](#) [» Anmeldung](#)

4. - 7. April 2013 Spirituelles Selbstmanagement. Schnupperkurs, zugleich Auftakt der 7teiligen Weiterbildung mit Dr. Barbara v. Meibom in Berlin [» mehr](#) [» Anmeldung](#)

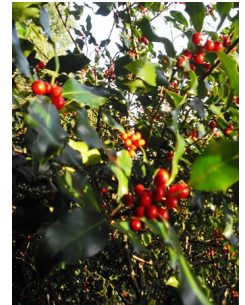
Regelmäßige Angebote

[>> mehr](#)

Regelmäßige meditative Angebote

[>> mehr](#)

[>> zurück zur Übersicht](#)



Aktuelles

28. Spiritueller Salon

Finanzdiktatur vs. Finanzdemokratie

mit Prof. Dr. Margrit Kennedy, Steyerberg
5. Dezember 2012 bei **Communio** in Berlin-Friedenau
19.30-21.30 Uhr

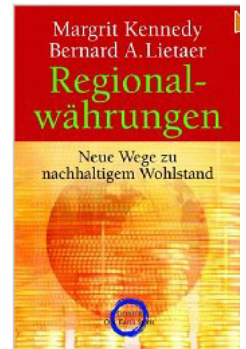
Prof. Dr. Margrit Kennedy entdeckte als Leiterin der Forschungsabteilung Ökologie und Energie in der Internationalen Bauausstellung Berlin 1982 einen Konstruktionsfehler in unserem Geldsystem, in dem sie ein Haupthindernis erkannte, um ökologische Maßnahmen im notwendigen Umfang durchzusetzen. Damit begann eine nun 30 Jahre währende Suche nach Alternativen zum heutigen Geldsystem.

Ihr Buch „Geld ohne Zinsen und Inflation“ (aktl. Auflage 2006) wurde in 22 Sprachen übersetzt. Das Buch „Regionalwährungen – ein neuer Weg zu nachhaltigem Wohlstand“ (2004, zusammen mit Bernard Lietaer) dient als theoretische Grundlage für Initiativen in Deutschland, von denen 30 bereits eine eigene Regionalwährung herausgegeben haben, und ist in Französisch, Spanisch und Englisch erschienen.

In Vorträgen und Seminaren vermittelt sie, wie das Geldsystem als ein Dreh- und Angelpunkt unserer wirtschaftlichen Probleme zum dienenden statt zum beherrschenden Instrument werden kann.

Im Spirituellen Salon wird sie einen persönlichen Erfahrungsbericht geben.

[>> Anmeldung](#)
[>> mehr zum Salon](#)
[>> zurück zur Übersicht](#)



Weiterbildungen und Seminare

Mit Wertschätzung zur Führungskraft mit Prof. Dr. Barbara v. Meibom

Seminar in der Oberberg Akademie, Berlin
7. - 9. Dezember 2012

Seminar für Führungskräfte, ärztlich/therapeutische und kaufmännische Mitarbeiter des Gesundheitswesens (Zertifizierungspunkte).

Wenn wir gegen seelisch-geistige Krisen ankämpfen, kommen wir nicht an in dem, was ist. Im Gegenteil, wir investieren unsere Energie in die Abwehr des Unerwünschten. Dabei ist es unerheblich, ob wir aus einer Haltung der Ohnmacht abwehren oder aus einer Haltung der vermeintlichen Allmacht. Erst, wenn wir ankommen in dem, was ist, werden wir frei, uns dem Leben und seinen Herausforderungen neu und zuversichtlich zu stellen.

Wertschätzung dessen was ist, ist somit eine Haltung, die hilft, sich mit der Gegenwart zu versöhnen und daraus Kraft für die Gestaltung der Zukunft zu gewinnen. Sie unterstützt seelisch-geistige-emotionale-physische Transformationsprozesse und ist ein Schlüssel für die Salutogenese. Solche Wertschätzung findet in der Arbeit mit Menschen ihren Ausdruck auf allen Ebenen: in Vision, Strategie, Haltung und Kommunikation.

[>> mehr](#)
[>> Anmeldung](#)

Nächster Start: Weiterbildung Spirituelles Selbstmanagement mit Prof. Dr. Barbara v. Meibom in Berlin

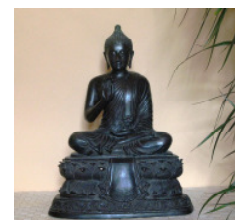
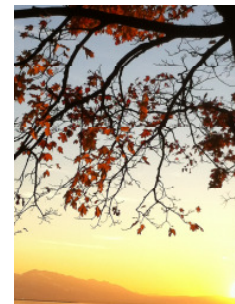
April 2013 – März 2014

Viele Menschen spüren es: Die Zeiten werden immer fordernder. Wir sind in immer stärkerem Maße gezwungen, sorgsam mit uns selbst umzugehen und authentisch zu sein. Dies gilt auch und insbesondere für Führungskräfte, denn die Art ihrer Selbstführung ist die Grundlage für die Führung von anderen.

Die eigene Mitte angesichts der vielfältigen Anforderungen von außen zu halten ist nicht einfach. Es will gelernt sein, braucht Vertrauen in die eigene Kraft und Überwindung von Gedankenmustern und Emotionen, die uns im Wege stehen.

Die Weiterbildung zum Spirituellen Selbstmanagement unterstützt diesen Prozess. Sie dient der Potenzialentfaltung im beruflichen ebenso wie im privaten Alltag. Sie stärkt die eigene Mitte und befähigt zu einer wertschätzenden Führung von sich und anderen.

[>> mehr](#)
[>> zurück zur Übersicht](#)



Projekte

Das zivilgesellschaftliche Projekt „A Soul for Europe“

Das Projekt „A Soul for Europe“ zeigt beispielhaft, worum es jetzt mehr denn je in Europa geht:

Die Seele dieses großartigen Projektes der Völkerverständigung zu sehen, zu würdigen und zu beleben. Es ist eine Antwort auf die Reduktion des Europäischen Gedankens auf die Dimension des Ökonomischen und fokussiert auf den Idealismus und die Kraft der Zivilgesellschaft und die Impulse, die gerade von jungen Menschen in den politischen Raum hinein gegeben werden können. Gegründet wurde die Initiative 2003.

“A Cultural Coalition is the expression of the hearts and minds of Europe’s citizens: active in debate, innovative in thinking and creative in their activities. This Coalition provides the political and official institutions (whether local, regional, national, European or global) with the interlocutors they need to help them develop. That is what drives the Coalition’s work: to develop a new understanding of cultural citizenship and cultural rights in order to create a democratic Europe from the bottom up.” (zit aus dem Call s.u.)

[>> Call: Cultural Coalition for a Citizen’s Europe](#)
[>> mehr international](#)

In Deutschland präsentiert sich die Initiative unter dem Dach der hochrangig vernetzten Stiftung Zukunft Berlin. Dort heißt es:

„Die Initiative, heute getragen von rund 50 jungen Europäerinnen und Europäern aus über 20 Ländern, arbeitet daran, das kulturelle Potenzial Europas für den europäischen Einigungsprozess einzusetzen. Ausgehend von ihren Basispunkten in Amsterdam, Belgrad, Berlin, Brüssel, Porto und Tiflis bildet die Initiative ein internationales Netzwerk aus europäischen Städten und Regionen, dem Kultur- und Wirtschaftssektor sowie europäischen politischen Entscheidungsträgern.

Die Initiative „A Soul for Europe“ hat die seit 2004 alle zwei Jahre stattfindende „Berliner Konferenz“ zu einem in Europa führenden Treffen gemacht, das die Bereiche Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Kultur und Politik vereint. Ziel ist es, Bedingungen zu diskutieren und zu schaffen, damit Europa mehr als bisher aus seiner kulturellen Kraft gedeihen kann.“

[>> mehr zu den Aktivitäten](#)
[>> mehr Berliner Konferenz](#)
[>> zurück zur Übersicht](#)



Porträt

Prof. Dr. Margrit Kennedy

Margrit Kennedy ist ein Querdenkerin und Innovatorin – und zwar in vielerlei Hinsicht. Sie legt nicht nur den Finger auf die Wunde des Finanzsystems, den Zins, sondern sie macht auch international viel beachtete und diskutierte Vorschläge für eine Weiterentwicklung unseres maroden Finanzsystems. Es geht um die Etablierung von komplementären Systemen wie z.B. Regionalwährungen, die helfen, den Wirtschaftskreislauf unabhängig von den Strukturen der Finanzmärkte am Laufen zu halten.

Darüber hinaus zeigt sie beispielhaft in ihrem privaten Alltag, dass unsere heutige Weise des getrennt Lebens überwunden werden kann. Im Lebensgarten Steyerberg, den sie vor vielen Jahren zusammen mit ihrem Mann, dem Spezialisten für Permakultur Prof. Declan Kennedy, mitgegründet hat, leben inzwischen mehr als 100 Menschen aller Generationen kooperativ und kreativ zusammen.

Margrit Kennedy wird am 5. Dezember 2012 Gast im Spirituellen Salon sein (s.o.).

[>> mehr zur Person](#)

[>> mehr zum Lebensgarten Steyerberg](#)

[>> zurück zur Übersicht](#)



Prof. Dr. Margrit Kennedy

Coaching

*„Wie ich mich führe, so führe ich andere.
Meine Werte teilen sich bewusst oder unbewusst mit“*

Coaching

Wenn Sie wichtige Anliegen beruflicher und privater Art haben, so begleitet wir Sie gerne bei Klärung, Orientierung, Neuausrichtung.

In unserem Coaching vertreten wir einen ganzheitlichen Ansatz, bei dem mentale, emotionale und spirituelle Intelligenz zum Zuge kommen. Es geht uns um den ganzen Menschen in allen seinen Facetten. So werden Grundlagen geschaffen für Wachstum und Potenzialentfaltung aus der Mitte heraus. Freude und Erfolg im beruflichen wie privaten Alltag können sich entwickeln.

Comm^unio bietet Einzelcoaching in Berlin, Düsseldorf und Essen, außerdem ein exklusives ½-Tages- und Tagescoaching in unseren Räumen in Berlin und Essen, Telefoncoaching weltweit, sowie Teamcoaching und Mediation vor Ort. Unsere Sprachkompetenz umfasst neben Deutsch auch Englisch und Französisch.

[>> mehr](#)

[>> Exklusives Tages- oder Halbtagescoaching](#)

[>> Anfrage](#)

[>> zurück zur Übersicht](#)



Hinweise / Publikationen / DvD's

Oliver Decker, Johannes Kiess, Elmar Brähler

**Die Mitte im Umbruch
Rechtsextreme Einstellungen in Deutschland 2012**

Berlin: Friedrich Ebert Stiftung Dietz 2012, 9.90€

„Im Auftrag der Friedrich-Ebert-Stiftung wird seit 2002 im Zwei-Jahres-Rhythmus die Verbreitung rechtsextremer Einstellungen in Deutschland empirisch erfasst. Auf Grundlage bundesweiter Repräsentativerhebungen entsteht so ein Barometer antidemokratischer Einstellungen in Verbindung mit Ursachenanalysen und Interventionsstrategien. Erfasst werden unter anderem verschiedene Formen von Antisemitismus, Islamfeindlichkeit sowie andere Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit.

Wie demokratiefähig ist die Mitte der Gesellschaft in Zeiten des Umbruchs? Wie wirken sich Belastungen und Bedrohungsgefühle aus? Wie reagieren die Menschen auf globale Herausforderungen und wo droht der Demokratie Gefahr? Das Forscherteam der Universität Leipzig um Oliver Decker und Elmar Brähler geht auch der Frage nach dem Strukturwandel der Öffentlichkeit nach: Wo befindet sich heute der Ort demokratischer Auseinandersetzung? Mehr und mehr im virtuellen Raum des Internets? Und welche Konsequenzen hat das für gesellschaftliche Partizipation? Auf breiter empirischer Basis beschreiben die Autoren die aktuelle Situation und leiten daraus Handlungsoptionen für Politik und Zivilgesellschaft ab.“
(zitiert nach Amazon)

>> [bestellen](#) oder im Buchhandel
>> [zurück zur Übersicht](#)



*[Weitere Informationen über die Arbeit von Communio-Institut für Führungskunst](#)
Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, schicken Sie uns bitte eine [E-Mail](#).*